

# Die ökologische Dämmvariante

**INNOVATION** Der Baustoff „ecosphere“ von Maxit, der schon für den Deutschen Zukunftspreis nominiert war, ist auf dem Markt gefragt. Die Azendorfer Tüftler lassen nicht nach: Jetzt wird an leichtem Beton geforscht.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **ALEXANDER HARTMANN**

**Azendorf** – Mit gut gedämmten Wänden lassen sich Heizenergie und CO<sub>2</sub> einsparen. In Zeiten der Klimakrise, zu der sich nun auch die Energiekrise gesellt hat, liegt darauf ein gesellschaftlicher wie auch politischer Fokus. Die Azendorfer Firma Maxit hat in den vergangenen Jahren einen innovativen Baustoff entwickelt, der einen Beitrag dazu leisten soll, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren, der gerade durch den Energieverlust in bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäuden entsteht.

## Lob vom Bundespräsidenten

„Maxit ecosphere“ heißt das Produkt, das eine neuartige Wärmedämmung ermöglicht – und das ressourcenschonend. Der Dämmstoff war 2021 für den Deutschen Zukunftspreis nominiert und wurde bei der Preisverleihung in Berlin auch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als „revolutionär und zukunftssträchtig“ gelobt.

In Zeiten, in denen man unabhängiger von fossilen Rohstoffen werden und den Weg zur Klimaneutralität schaffen wolle, sei Innovationskraft, wie sie Maxit unter Beweis stelle, unerlässlich, stellte die Jury fest. „Ecosphere“ kommt bei Großprojekten wie der Sanierung der Bayreuther

„Die Hohlglaskugeln könnten aus den verschiedensten Arten von Sand gefertigt werden.“



**FRIEDBERT SCHARFE**  
Forscher

Stadthalle, aber auch bei kleineren Baumaßnahmen zum Einsatz. „Das Produkt wird sich auf dem Markt durchsetzen“, ist Drago Periz überzeugt, der eine Trockenbaufirma in Marktleuthen betreibt. Er setzt als Bauherr bei der energetischen Ertüchtigung einer ehemaligen Gaststätte bei der Fassadendämmung auf „ecosphere“. „Weil der Dämmstoff ökologisch ist und wärmetechnisch einfach überzeugt.“

Um was es sich bei „ecosphere“ handelt? „Es ist eine aufspritzbare Gebäudedämmung, die den Sanierungstau in

Deutschland beenden und das Erreichen der Klimaziele beschleunigen soll“, sagt Friedbert Scharfe, der den Dämmstoff als Forschungsleiter beim Azendorfer Baustoffhersteller zusammen mit Thorsten Gerdes von der Uni Bayreuth und Klaus Hintzer vom Unternehmen Dyneon (3M) entwickelt hat.

Bei „maxit ecosphere“ wirkten winzige Hohlkugeln aus Glas, eingebettet in ein mineralisches Bindemittel, wie thermische Isolatoren. „Diese verzögern den Wärmedurchgang so effizient, dass kaum noch Heizenergie verloren geht“, erläutert Scharfe. Die Mini-Hohlglaskugeln könnten aus den verschiedenen Arten von Sand gefertigt werden – auch aus Wüstensand. Eine Rohstoffknappheit sei daher nicht zu befürchten. Der Dämmstoff, der nicht brennbar ist und sich zudem vollständig recyceln lässt, gilt laut Scharfe als ökologische Alternative zu herkömmlichen Wärmedämm-Verbundsystemen aus Styropor- oder auch Mineralwollplatten. Das Produkt werde mit herkömmlichen Putzmaschinen aufgebracht, es werde aber auch an Spritzrobotern geforscht, die die Standardarbeiten übernehmen sollen.

Wie die neuartige Dämmung auf dem Markt angenommen wird? Die Nachfrage steige zusehends, sagt Maxit-Vertriebsleiter Heiko Thiel, nach dessen

Worten das Produkt gerade auch bei der Sanierung von Bestandsgebäuden gefragt ist. „Eine Wärmepumpe, auf die die Politik ja ihren Fokus legt, funktioniert nur, wenn ein Haus richtig gedämmt ist“, betont Thiel, der glaubt, dass Maxit mit „ecosphere“ ein innovatives Produkt im Markt platziert hat, dem die Zukunft gehört.

## Ein neues Projekt

Die Azendorfer Baustofftüftler richten ihre Angebote auf die Energiewende aus und lassen in der Forschung nicht nach. Friedbert Scharfe, der inzwischen im Ruhestand ist, forscht weiter mit. An einem Leichtbeton, der nicht nur leicht, sondern auch wärmedämmender und ökologischer sein soll als herkömmlicher Beton. Es sei eine Weiterentwicklung von „ecosphere“, denn auch beim Leichtbeton werden laut Scharfe die winzigen Hohlkugeln eine wichtige Rolle spielen.

Alle Teile der  
Energieserie  
finden Sie bei  
uns im Internet.

